



Das war **2024**

# Jahresbericht 2024

## Männerschweiss

Im «Männerschweiss» treffen sich Männer zwischen etwa 55 und 75 zu leicht sportlichen Unternehmungen und dann natürlich auch zu Geselligkeit, Speis und Trank und anregenden Gesprächen. Von Frühling bis Herbst sind sie meist mit dem E-Bike unterwegs, in der kälteren Jahreszeit eher zu Fuss, mal am frühen Morgen, oft aber am Abend oder in der Nacht. Es wird noch viele weitere Projekte geben.



## Mal-Treff, ein Angebot der Reformatierten Kirchgemeinde Wädenswil

Die Bilder, welche im Mal-Treff entstanden sind, wurden im April erstmals in der Kirche ausgestellt. Den Besuchenden bot sich eine beeindruckende Vielfalt an Werken, die von Teilnehmenden unterschiedlichster Altersgruppen geschaffen wurden – von Seniorinnen und Senioren bis hin zu einer 13-jährigen Schülerin. Vor der Vernissage wie auch vor der Finissage fand ein Gottesdienst statt. Dabei wurden Aspekte thematisiert, die sowohl zur Ausstellung selbst als auch zur Haltung des Mal-Treffs passten: Es ging um das Wagnis, Neues auszuprobieren (wie das Malen), den Verzicht auf Vergleiche mit anderen und das gemeinsame Unterwegssein. Es war eine wunderbare Gelegenheit, die Kreativität und den Gemeinschaftsgeist der Teilnehmenden zu feiern! Die Werke des Mal-Treffs können nun auch als Karten und als Memory erworben werden.



## Kaum zu glauben

Eine Art «Konf-Kurs für Erwachsene» im Kurzformat bietet das neue Format «Kaum zu glauben». Die einzelnen Sequenzen laufen über ein bis drei Abende. In überschaubarem Kreis von maximal 16 Personen geht es um Themen wie «Die letzten Dinge – rund um Sterben, Abschiednehmen, Vorsorge und Ethik», «Weihnachtsgeschichten – biblisch erforscht», «Karfreitags- und Ostergeschichten verstehen». Nebst Impulsen durch kurze Referate geht es – ganz reformatorisch – auch um eigenes Entdecken, interaktiven Austausch und natürlich ums Selberdenken.



## Genussferien 60+ Interlaken

Gut 30 Personen verbrachten eine Woche voller gemeinsamer Aktivitäten, in der sie viel Schönes sahen und erlebten. Ein Gottesdienst in der Kapelle Bürglen am Lungensee stimmte uns auf das Wochenthema «Heiliger Geist» ein. Ein Ausflug zum beeindruckenden Giessbachfall war ein weiteres Highlight, ebenso die sonnigen Ausflüge in und um Interlaken, die uns atemberaubende Ausblicke aus der Höhe boten. Der neue Tag begann jeweils mit «geisterfüllten» Impulsen und besinnlicher Hausmusik. Ein Besuch im «Kuhuniversum» der Firma Trauffer und in der Spielakademie von Hans Fluri in Brienz rundeten das Programm ab. Täglich wurden wir mit feinem Essen und herzlicher Gastfreundschaft im Zentrum Artos verwöhnt.



## Workshop-Weihnachtsguetzli

Zum zweiten Mal fand in der Adventszeit der Weihnachts-Guetzli-Workshop statt. Im Mittelpunkt stand die Verarbeitung der selbstgemachten Guetzli-Teige in froher Gemeinschaft. Die acht Teilnehmenden erfreuten sich auch dieses Jahr über die grosse Guetzli-Vielfalt, wobei das Probieren der frischen Guetzli nicht fehlen durfte. Am dritten Nachmittag erfolgte die Teilete, inklusive feinem Advents-Zvieri und einer Advents-Geschichte. In Erinnerung bleibt ein bunter Guetzli-Tisch, strahlende Augen und die Vorfreude auf die nächste «Weihnachtsguetzlete» im Advent.



## Mittagstisch 12 nach 12

Der «Mittagstisch 12 nach 12» ist ein wunderbares monatliches Angebot, das (fast) jeden letzten Donnerstag im Monat um 12:12 Uhr stattfindet. Eine engagierte und beständige Gruppe von freiwilligen Frauen und Männern zaubert jeden Monat 48 saisonal-frische Mahlzeiten auf den Tisch. So können die Teilnehmenden in froher Gemeinschaft essen und plaudern. Der «Mittagstisch 12 nach 12» war letztes Jahr jedes Mal ausgebucht. Das zeigt, wie sehr das Angebot geschätzt wird.



## Ökumenischer FraueZmorge

Viele interessierte Frauen nahmen an den Veranstaltungen des ökumenischen «FraueZmorge» teil und lauschten gespannt den ausgewählten Referaten. Jeder Vortrag hatte auf seine Art einen besonderen Höhepunkt. Das engagierte Freiwilligen-Team verwöhnte die Gäste jedes Mal aufs Neue mit einem kleinen saisonalen und regionalen Zmorge-Buffer an schön gedeckten Tischen und sorgte so für eine angenehme Atmosphäre.



## Offene Weihnachtsfeier

Fast 50 Personen kamen zusammen, um den Heiligabend an der «offenen Weihnachtsfeier» gemeinsam zu feiern. Rund um den selbst geschmückten Christbaum hörten wir die Geschichte von der «Weihnachtsnarrin» und sangen weihnachtliche Lieder. Ein Höhepunkt war das köstliche Weihnachtsessen, das von einem engagierten Kochteam liebevoll zubereitet wurde. Weitere wertvolle Helfende unterstützten in der Küche oder kümmerten sich um die Dekoration.



## Jazz & Wienerli

«Jazz und Wienerli» war ein voller Erfolg. Ralf Peter (Piano) und Jonas Knecht (Saxophon) schufen ein jazziges Ambiente und entführten die Teilnehmenden sofort in eine andere Zeit. Dazu wurde mit viel Charme, Witz und einer gekonnten Tanzeinlage durch den Nachmittag geführt. Für das leibliche Wohl sorgte das Gastro- und Deko-Team.



## Gemeindereise

Gut 20 Personen reisten Ende August in die Lüneburger Heide. Im Gästehaus der Mission in Hermannsburg und im Dorf mit seinen drei evangelischen Kirchen erinnert noch immer manches an die bewegte Zeit, als der Erweckungsprediger Ludwig Harms in der Heide predigte und junge Missionare nach Afrika aufbrachen. Die Wanderungen und Kutschenfahrten durch den rosa Blütenteppich der Heide waren trotz der sehr hohen Temperaturen ein Genuss. Ab und zu traf man auch auf die zotteligen Schafe, die Heidschnucken, welche die Heide abfressen und so für den Erhalt dieser einmaligen Landschaft sorgen. Interessant waren auch die Stadtführungen, welche einen vertieften Einblick in die Geschichte und Kultur der Städte Lüneburg mit dem historischen Rathaus und Celle mit dem evangelischen Heidekloster Wienhausen ermöglichten.



## Besuchsdienst

Im letzten Jahr waren dreizehn Frauen und zwei Männer in unserem Besuchsdienst aktiv. Sie besuchen wöchentlich oder vierzehntägig betagte Menschen, die allein zu Hause leben oder in einem Heim wohnen. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, lesen vor, sind geduldige und humorvolle Partner:innen bei einem Gesellschaftsspiel. Manche begleiten auch regelmässig eine Person auf Spaziergänge. Sie stellen ihre Zeit zur Verfügung und richten sich nach den Bedürfnissen der betagten Personen. In diesem traditionellen und bewährten Angebot der Kirchgemeinde stellen sich neue Herausforderungen. Betagte Menschen wohnen länger in ihrem Haus oder ihrer Wohnung und brauchen zunehmend ein Unterstützungsnetz. Unsere Freiwilligen des Besuchsdienstes werden in dieses einbezogen. Manchmal entlasten sie auch pflegende und betreuende Angehörige. Die betagten Personen haben oft auch grössere gesundheitliche Beeinträchtigungen. Bei Bedarf nach Besuchsdienst oder bei Interesse an der Mitarbeit im Team der Besuchenden können Sie sich gerne bei uns melden.

## Freiwillige bringen ihre Talente ein

Im Bereich Diakonie und Gastro sind gut 80 Freiwillige tätig. Sie bringen viel Herzblut mit und schenken uns allen viel von ihrer Zeit. Manche arbeiten gerne in Teams, andere gestalten ihre Aufgabe selbstständig. Sie bekochen und bewirten Gäste, dekorieren, waschen ab, leiten Genusstunden im Park, Strickmorgen und Häkelkurse, besuchen Menschen, unterstützen beim Deutschlernen und vieles mehr.

## Sonntagstreff

Einmal im Monat bieten die Sozialdiakoninnen einen sonntäglichen Ausflug für Menschen im Alter von 60+ an, die den Sonntag gerne in Gemeinschaft verbringen. Das Angebot war sehr vielfältig: Kirchturmführung mit unserem Sigristen, Flughafenführung, Toggenburger Klangwelt, Stein am Rhein mit Museum Lindwurm, Wanderung Lützelsee und Botanischer Garten Grüningen, Stausee Klingnau mit BirdLife-Zentrum. Jeden Sonntag sind immer um die 25 Personen dabei. Manche kommen regelmässig, andere sporadisch. Neue Gesichter sind immer willkommen und finden schnell interessierte Gesprächspartner:innen.



## Kleidertausch

Zusammen mit «Transition» führten wir im Frühling einen Kleidertausch durch, unter anderem auch mit dem Ziel der Ressourcenschonung. Kleider sollen möglichst vor Ort wieder neue Träger:innen finden und so länger im Gebrauch bleiben. Dieser Anlass ist ein grosser Event geworden, der von sehr vielen Menschen besucht wird. Ein riesiger Kleiderhaufen wird sortiert und im Saal benutzerfreundlich bereit gemacht, so dass das Stöbern eine Freude ist und alle zufrieden mit gratis erworbenen Second-Hand-Kleidern nach Hause gehen.



## Gottesdienst BEWEGt – Zürichsee-Stubete

Für einmal standen Tische und Festbänke in der Kirche und füllten fast das gesamte Podest aus. Zum Glück nur fast, denn wir brauchten ja auch noch Platz für den Chor, die Volksmusikgruppe, fürs Buffett und für den Tanz. Jawohl! Das alles gehörte nämlich mit dazu zu diesem Gottesdienst. Wie schön, dass auch einige Erlenbacher:innen den Weg über den See zu uns fanden! Wir sangen Zürichseelieder hinauf und hinunter, auch die Predigtgedanken drehten sich ums Wasser und seine ungeheure Kraft, die Musik spielte auf und beschenkte uns mit lüpflichen Klängen. Alle brachten etwas zum Brunchen mit, sodass das Buffett über und über mit Leckereien beladen war. Es fehlte an diesem Morgen wahrlich nichts. Und so durften alle gesättigt, bewegt und beschwingt weiterziehen.



## Freiwilligenfest – My Church is my Castle

In diesem Jahr war es wieder soweit und wir feierten im grossen Stil unser Freiwilligenfest! Da sind so viele Menschen, die sich und ihre Zeit in andere investieren, und das wollten wir auch mit diesem Abend würdigen. Und so wurde eingeladen: Auf's Schloss. Ganz klar durften da auch Ritterspiele nicht fehlen, ein üppiges und schmackhaftes Buffett, Geselligkeit und Tanz! Und wie schön das Bild, als dann alle Teilnehmenden wahrlich königlich gekrönt in die Kirche traten!



## Frauegrüppi

Im Alter von zwei Jahren ist das «Frauegrüppi» schon fast eine Institution. Über 40 Frauen im mittleren Alter sind irgendwie mit diesem Grüppchen verbunden und sind mit dabei, wenn wir töpfern, in Wädenswil auf Kräutersuche gehen, Blumensträuße binden, Yoga oder einen nächtlichen Waldspaziergang machen. Und ganz nebenbei tauschen wir uns aus, nehmen Anteil am Alltag der Anderen und fühlen uns verbunden. Und nein, die Ideen gehen uns nicht aus. Mit jeder Frau kommen neue dazu.



## PastaZischtig

Neu bieten wir jeweils am ersten Dienstagmittag im Monat ein Pasta-Essen für alle an. Das bewusst einfach konzipierte Format spricht sowohl Familien als auch einzelne Personen an und die Gespräche und das Mampfen an den Tischen finden generationenübergreifend statt. Während gut einer Stunde riecht es im kleinen Saal drum ausgesprochen lecker, es wird geplaudert, gegenseitig geschöpft, Bekanntschaften werden geschlossen. Das gefällt uns!



## FamilienFerienWoche

In der zweiten Sommerferienwoche läuteten die Glocken jeden Morgen und hiessen rund 40 Kinder und Erwachsene in der Kirche willkommen. Die «FamilienFerienWoche» richtet sich an Kinder von drei bis sechs Jahren und deren Begleitpersonen und sie fand von Beginn weg viel Anklang. Die schwedischen Kinderbuchstars Petersson und Findus waren zuverlässig mit dabei und hielten mit ihren Abenteuerern alle bei Laune. Klar mussten wir ihnen nacheifern und machten uns gleich selbst auf Entdeckungstour. Wir reisten nach Rapperswil, an Grillplätze, bastelten, sangen, spielten und wer mochte, konnte die letzte Nacht sogar auf dem Bauernhof übernachten. Klar, dass wir auch in diesem Sommer zusammen Ferien machen wollen!



## Musical – Aufstand im Land der Uhren

War das ein Erlebnis! 23 Kinder liessen sich aufs Abenteuer «Musicalwoche» ein und erlebten eine wortwörtlich fantastische Zeit. Rollen wurden einstudiert, Lieder geübt, Requisiten und Kostüme gebastelt – das ganze Kirchgemeindehaus war voll mit Gesang und Geplauder. Die Mädchen und Jungs tauchten ein in die Welt der Uhren, die alles andere als harmonisch und schön ist. Denn da ist die Superuhr, die alles und jeden bis zum Umfallen kontrolliert. Alles ist getaktet und muss getaktet bleiben. So wollen und können die Uhren nicht weiterleben und es kommt zum erfolgreichen Aufstand. So schön, dass sich so viele Menschen – als Zuschauende und Mitwirkende – begeistern liessen!



## FamilyChurch

Unser Gottesdienst für Familien findet dreimal im Jahr statt und wird von vielen geschätzt. Die Lieder und der Predigtimpuls sind kindgerecht, die Feier sehr abwechslungsreich gestaltet: Charakteristisch für den Gottesdienst ist der Stationenteil, in dem sich alle im Kirchenraum bewegen und verschiedene Stationen besuchen können. Und so wird während gut 20 Minuten gebastelt, gespielt, die Leute bekommen sich und kommen miteinander ins Gespräch. Im Herbst war sogar der Kasperli als Gast mit dabei! Auch Tauffamilien schätzen die FamilyChurch – insbesondere, wenn schon ältere Geschwisterkinder vorhanden sind. Am Abend geht das Feiern jeweils beim «Zäme Ässe» im Rosenmattpark weiter.



## Weihnachtsspiel – Drei Kinder und ein Stern

Wer mitfeierte oder mitspielte, erlebte an diesem Abend ein wahres Stück Himmel auf Erden. Was die 60 Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellten, war einfach nur wunderbar. Das Jugendorchester Zimmerberg musizierte ebenso ernsthaft wie leidenschaftlich und die anderen Kinder füllten ihre Theaterrollen inbrünstig aus, sangen und tanzten, dass wohl manch einer eine Träne verdrücken musste. So schön, was entstehen kann, wenn Menschen sich einbringen und sich zeigen – als Musiker:in, in der Rolle als Königs-kind, Schäfli oder Herodes, im Chor oder mit Sologesang!



## Kolibri, Domino & High 5

Eine Menge an Spiel, Spass, Geschichten und Gemeinschaft konnte man in unseren Treffs für jede Altersgruppe erleben. Neu gibt es das Kolibri-Angebot auch in der Au.



## Alle unsere Lager bis zur 6. Klasse

140 Kinder haben in diesem Jahr an unseren Lagern teilgenommen. Da kommt jede Menge an Erlebnissen und Abenteuer zusammen. Unsere Lager fanden hier in Wädi, im Appenzellerland und im Engadin statt. Nach den Lagern konnte man die Begeisterung auch in der «FamilyChurch» noch immer richtig spüren.

## Grüner Güggel

Nachdem unsere Kirchgemeinde 2022 das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» erhalten hatte, stand 2024 die Zwischenzertifizierung an. Es wurde überprüft, ob die Umsetzung der Ziele des Umweltprogramms auf gutem Weg ist. Die Zahlen des grünen Datenkontos zeigen, dass die bereits umgesetzten Massnahmen Früchte tragen: Der Verbrauch von Heizenergie in Kirchgemeindehaus, Kirche und Pfarrhaus sowie im Pavillon Au konnte deutlich gesenkt werden. Die Wildblumen bei Kirche und Pavillon haben sich gut entwickelt und bieten verschiedenen Insekten Lebensraum. Durch die Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Mietenden wurden Fortschritte im sorgsamem Umgang mit Abfall (neue Trennbehälter im Kirchgemeindehaus), Papierverbrauch und Wasserverbrauch erreicht. Im Lebensmittelbereich gab es ebenfalls gute Fortschritte: Durch sorgsamem Einkauf, vegetarische Menüs/Apéros und Vermeidung von Überschüssen wurde auch hier die Nachhaltigkeit gestärkt.



## Ausserdem ...

... fanden insgesamt **909** Seelsorgegespräche statt, wurden **78** Personen in Not finanziell unterstützt, **36** Inserate in Printmedien geschaltet, durften die Kinder und Jugendlichen **45** Lagertage erleben, konnten Erwachsene aus **50** Angeboten auswählen, unterstützten wir **10** Vereine, leisteten freiwillige Helfer in **3793** Stunden Grosses! **Vielen Dank dafür!**

## Mitglieder

Jahr	2022	2023	2024
Taufen	44	21	22
Trauungen	6	9	3
Konfirmationen	22	32	29
Bestattungen	94	92	68
Kircheneintritte	13	5	15
Kirchenaustritte	71	148	92
Mitglieder	6097	5932	5681

## Kirchenpflege & Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende	15 Personen
Pfarrerinnen und Pfarrer	5 Personen
Kirchenpflege	7 Mitglieder
RPK	5 Mitglieder
Freiwillige	rund 240

## Rechnung in CHF

Jahr	2023	2024
Steuersatz	11%	11%
Steuererträge netto	2'752'198	2'885'738
Ertrag Total	3'190'191	3'435'386
Aufwand Total	2'771'282	3'221'653
Abschreibungen	50'000	57'500
Ergebnis	418'909	213'733
Eigenkapital	5'302'202	5'515'935

## Fragen und Kontakt

Urs Hanselmann, Kirchenpflegepräsident  
T: 079 403 14 51  
urs.hanselmann@kirche-wadenswil.ch

